



Antrag SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom: 08.10.2016		Vorlage Nr.:	157	
Einführung eines mobilen Bürgerbüros				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Wettersbach	06.12.2016	4	x	

Der Ortschaftsrat Wettersbach möge folgenden Beschluss fassen:

Der Ortschaftsrat beauftragt die Ortsverwaltung, in Zusammenarbeit mit allen dafür zuständigen Fachämtern der Stadtverwaltung sich für die Einführung eines mobilen Bürgerbüros einzusetzen. Dabei ist aus Gründen der personellen Auslastung an eine ortsteilübergreifende Kooperation mit den angrenzenden Bergdörfern gedacht.

Begründung:

Dieser Antrag begründet sich in mehreren Punkten:

1. In der Kurzübersicht Maßnahmenpaket 1 zum Haushaltsstabilisierungsprozess ist in der Anlage 1 Seite 2 ein solches mobiles Bürgerbüro unter dem Aspekt der Ertragssteigerung von der Ortsverwaltung Wettersbach aufgeführt worden. Diese Ertragssteigerung ergebe sich, so die Kurzbegründung der OV, auf Grund der Erhebung von Sondergebühren.
2. Die BNN berichtet in ihrer Ausgabe vom Mittwoch, 05.10.2016, dass in der Gemeinde Bonndorf (Baden - Württemberg) dieser kommunale Dienst eingerichtet wurde. Dafür wurden von der zuständigen Gemeindeverwaltung vor allem zwei Gründe angeführt:
 - Die Wartezeiten der antragstellenden Bürgerinnen und Bürger im Rathaus sollen verkürzt werden.
 - Die Altersentwicklung in unserer Gesellschaft muss auch in der Struktur und Arbeitsweise der Kommunalverwaltung berücksichtigt werden. Die Verwaltung kommt zu den Menschen, wenn die Menschen auf Grund von Behinderungen nicht mehr die Verwaltung aufsuchen können.
3. Für die Einführung eines solchen Dienstes in unseren Ortsteilen Grünwettersbach / Palmbach spricht zusätzlich noch, dass das Rathaus nicht barrierefrei ist und nur unter erheblichen finanziellen Aufwendungen behindertengerecht umgebaut werden kann.

unterzeichnet von:
Peter Hepperle, Fraktionsvorsitzender